

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der **9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus** des Rhein-Sieg-Kreises am 12.12.2022:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimm- ungsergeb- nis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine Geschäftsangelegenheiten	B 19/22	einstimmig; S.6
1	Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 09.11.2022	anerkannt	--
2	Anträge/Beschlussvorlagen		
2.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Ausschusssitzung auf dem B7- Campus in Windeck	B 20/22 Ablehnung	MB ./ . SPD; S. 7
2.2	Qualifizierung und Fördermöglichkeiten von Projekten im Rhein-Sieg-Kreis		
2.2.1	Unterstützung bei der Qualifizierung von Projekten durch die REGIONALE 2025-Agentur	Kenntnisnahme	--
2.2.2	Der EFRE/JTF NRW 2021- 2027 als wichtiges Förderprogramm	Kenntnisnahme	--
2.2.3	Einordnung und Zuordnung von Projekten im Rhein-Sieg-Kreis zu den Aufrufen im EFRE 2021 - 2027	Kenntnisnahme	--
2.3	Beteiligung am 1. Förderaufruf EFRE-Ergebnis.NRW: Projekte "Erlebnisareal Burg- und Museumsdorf Windeck" und "Innovationsmanagement"	Kenntnisnahme	--

2.4	Konzepterstellung zur Gründung einer Entwicklungsgesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises	B 21/22	einstimmig; 2 Enth.; S. 14
2.5	Anpassung des Regionalen Marketings und der Messebeteiligungen der Kreiswirtschaftsförderung	B 22/22	einstimmig; S. 15/16
2.6	LEADER-Region "Die Bäche der Swist": Beitritt und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises	B 23/22	einstimmig; S. 16
3	Mitteilungen und Anfragen		
3.1	Sachstandsbericht: Geförderter Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	--
3.2	Sachstandsbericht: REGIONALE 2025	Kenntnisnahme	--
3.3	Sachstandsbericht Digitalisierung in der Kreisverwaltung	Kenntnisnahme	--
	Nichtöffentlicher Teil		
4	Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	--

Folgende Entscheidung fällt in die Zuständigkeit KA/KT:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
2.6	LEADER-Region „Die Bäche der Swist“: Beitritt und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises	B 23/22 Zustimmung	einstimmig

N i e d e r s c h r i f t

über die gefassten Beschlüsse in der 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus des Rhein-Sieg-Kreises am 12.12.2022:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:05 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 30.11.2022
Einladungsnachtrag vom: ./

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Herr Horst Becker

Kreistagsfraktion CDU

Frau Brigitte Donie	i.V.f. KTM Orefice
Herr Hans-Joachim Ewald	
Herr Björn Franken	
Herr Uwe Fröhling	
Herr Dano Himmelrath	i.V.f. KTM Becker-Steinhauer
Frau Elisabeth Keuenhof	
Frau Gabriele Kretschmer	

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Christian Gunkel
 Frau Gerlinde Neuhoff
 Frau Tarja Helena Palonen-Heiße
 Herr Dr. Richard Ralfs
 Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Kreistagsfraktion SPD

Frau Gisela Becker	
Herr Ömer Kirli	Teilnahme bis 16:52 Uhr
Herr Paul Lägel	

Kreistagsfraktion FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Jeroen Andreß i.V.f. SkB Baron
Herr Gianluca Bochem i.V.f. SkB Weesbach
Herr Arnel Fröhling i.V.f. SkB Nettekoven
Herr Burkhard Rinkens
Frau Helga Trimborn

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Martin Zieroth

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Werner Albrecht i.V.f. KTM Ortmann
Herr Otis Henkel i.V.f. KTM Männig-Güney

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Rudolf Wickel

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Ralf von den Bergen

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Roman Engelberth

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer
Frau Stefanie Orefice

Kreistagsfraktion SPD

Frau Nicole Männig-Güney
Frau Tatjana Ortmann

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Oliver Baron
Herr Norbert Nettekoven
Herr Mario Weesbach

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Frau Sara Zorlu

Gäste:

Herr Kemme, REGIONALE 2025-Agentur

Frau Feyen, Region Köln/Bonn e.V.

Verwaltung:

Frau Rosenstock

Frau Kohlhaas

Herr Dr. Sarikaya

Herr Höweler

Herr Wisser

Frau Jacob - Schriftführung

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine Geschäftsangelegenheiten	
--	-------------------------------------	--

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Er führte aus, dass die Verwaltung eine Ergänzung zur Tagesordnung beantragt habe. Zu TOP 2.2.3 sollen weitere Erläuterungen im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker ließ über diesen Antrag abstimmen, ohne Enthaltung und Gegenstimmen beschlossen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht benannt.

B.-Nr.:
19/22

Abst.- einstimmig
Erg.:

1	Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 09.11.2022	
---	---	--

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist damit anerkannt.

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2	Anträge/Beschlussvorlagen	
---	---------------------------	--

2.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Ausschusssitzung auf dem B7- Campus in Windeck	
-----	--	--

KTM Gisela Becker erläuterte, der Antrag erkläre sich von selbst. Zum einen könne man sich das Projekt und die Projektentwicklung vor Ort ansehen, zum anderen sollten Maßnahmen, die im Rahmen der REGIONALE 2025 in Windeck umgesetzt werden, vor Ort besprochen werden.

KTM Ralfs erwiderte, dass die Räumlichkeiten nicht geeignet seien, um dort eine Ausschusssitzung abhalten zu können.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker ließ über den Antrag abstimmen.

B.-Nr.:
20/22

Abst.- Ablehnung: Mehrheit ./.. SPD
Erg.:

2.2	Qualifizierung und Fördermöglichkeiten von Projekten im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

2.2.1	Unterstützung bei der Qualifizierung von Projekten durch die REGIONALE 2025-Agentur	
-------	---	--

Herr Kemme, REGIONALE 2025-Agentur, erläuterte anhand einer Präsentation die Unterstützung der Agentur zur Qualifizierung von REGIONALE 2025-Projekten insbesondere im Hinblick auf die damit verbundene Fördermittelakquise.

Die eingereichten Projektideen werden gemeinsam mit den Gesellschaftern (RSK, OBK und RBK) grundbewertet, d.h. es wird entschieden, ob die Projektidee in die strategische bzw. programmatische Ausrichtung der REGIONALE 2025 passt. Bei positiver Bewertung erfolgt eine Abstimmung mit der Bezirksregierung und in der nächsten Runde mit dem Ministerium, die

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

entsprechende Handlungsempfehlungen aussprechen. Abschließend entscheidet der Lenkungskreis, ein regionales Gremium bestehend aus Politik und Verwaltung aus der Gebietskulisse, über den Qualifizierungsstatus. Die Entscheidung falle somit aus der Region für die Region!

Herr Kemme führte weiter aus, dass die REGIONALE 2025 keinen eigenen Fördertitel habe. Das werde in der Öffentlichkeit vielfach falsch dargestellt. Durch die Qualifizierung des Projektes werde zunächst ein Förderzugang eröffnet. Allerdings müsse für jedes Projekt separat geprüft werden, welches Förderprogramm für dieses Projekt greife. Dies stelle einen aufwendigen Prozess dar.

In Bezug auf den Qualifizierungsprozess erläuterte Herr Kemme die Funktion der Projektträger im Zusammenspiel mit der REGIONALE 2025-Agentur. Verantwortlich für ein Projekt sei immer der Projektträger, dass seien in der Mehrheit Kommunen bzw. Gebietskörperschaften.

Die Kommunen hätten jedoch oft nicht die benötigten Kapazitäten, um diese Projekte neben der alltäglichen Arbeit durchführen zu können. Hier leisten die Kreisverwaltungen dringend notwendige Unterstützung, indem sie für die Umsetzung der REGIONALE 2025 entweder Personal abordnen oder zusätzliches Personal einstellen. Zudem werden eigene Mittel für die REGIONALE 2025 in den Haushalt eingeplant, um die Projektarbeit zu unterstützen. Diese Mitarbeit sei ein wichtiges Standbein für die REGIONALE 2025-Agentur, die allein die Projektumsetzung in der Fläche nicht bewältigen und auch die finanziellen Mittel hierfür nicht aufbringen könne. Dieses Zusammenspiel mache die REGIONALE 2025 aus! Dieses Management und der Koordinierungsaufwand seien erheblich und nicht zu unterschätzen. Insofern bestehe der Wunsch der REGIONALE 2025-Agentur, dass die Politik weiterhin der Verwaltung das Mandat erteilt, diese Projekte zu unterstützen.

Die Präsentation ist als **Anhang 1** dieser Niederschrift beigelegt.

2.2.2	Der EFRE/JTF NRW 2021- 2027 als wichtiges Förderprogramm	
-------	--	--

Frau Feyen, Region Köln/Bonn e.V. stellte anhand einer Präsentation die neue EFRE Förderphase 2021-2027 vor.

Einführend teilte sie mit, dass Sie im Bereich Fördermittelmanagement „COMPASS“ tätig sei. Ihr Aufgabenbereich umfasse im Wesentlichen integrierte Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur sowie Compass-Fördermittelmanagement.

Der EFRE (Europäischer Fond für Regionale Entwicklung) beziehe sich auf große Strukturfördermaßnahmen. Es gehe um die regionale Förderung der EU, die mit anteiligen Fördermitteln des Landes NRW umgesetzt werde. Der Slogan laute: „Zukunft machen, Transformation gestalten“. Das Investitionsvermögen des EFRE betrage 4,2 Milliarden EURO. Das Förderprogramm umfasse ca. 30 thematische Schwerpunkte mit verschiedenen Förderaufrufen, die wiederholt angeboten werden.

COMPASS eruiere Förderzugänge und bereite die Aufrufe zielspezifisch auf, um die Region fördermittelannahmefähiger zu machen.

Es gehe um Leistungen für die großen strukturpolitischen Herausforderungen, wobei auch hier die Kommunen in den Fokus genommen werden. Themenschwerpunkte seien Innovation, Mittelstand, Nachhaltigkeit, Mobilität und das Lebenswerte NRW, was den Tourismus und die Stadt-/Quartiersentwicklung umfasse.

Die ersten drei Aufrufe wurden im November veröffentlicht, wobei die Anträge bis Ende Januar 2023 eingereicht sein müssen. Die weiteren Aufrufe sind aber schon im Vorhinein terminlich bekannt gegeben worden, so dass hier ein angemessenes Zeitfenster für die Projekterarbeitung zur Verfügung stehe. Damit können die Kommunen für Vorhaben in 2024/25 entsprechend eingebunden werden.

Schwerpunkt des ersten Aufrufs sei der Tourismus, die Stadt-/Quartiersentwicklung sowie Technologie und Wissenstransfer. Die Förderung beziehe sich auf nachhaltige Infrastruktur, digitale Maßnahmen, innovative Produkte und Dienstleistungen.

In der Vorbereitung auf die nächste EFRE-Förderperiode 2021-2017 musste durch den Verein Köln/Bonn e.V. ein überregional gültiges territoriales Strategiekonzept erstellt werden, um einen Förderzugang „Tourismus“ zu erreichen. Ein Projektantrag „Tourismus“ müsse sich auf dieses Konzept beziehen und sich dort spiegeln können.

Beim Aufruf „Regio NRW“ gehe es um den Wissens- und Technologietransfer. Dort müssen sich mindestens 3 Kreise/Städte oder eine Gebietskulisse mit mehr als 1 Mio. Einwohner gemeinsam als Antragsteller bewerben.

Die Förderung umfasst ein umfangreiches zweistufiges Verfahren. Der administrative Aufwand sei nach wie vor sehr zeitintensiv. Insoweit erschließe sich noch nicht die Aussicht auf Prozess erleichterung; werde sich aber vielleicht im laufenden Verfahren ergeben. Der Abstimmungsbedarf im Antragsverlauf sei groß.

Zudem seien Weiterleitungsverträge nicht mehr zulässig. In einem Verbund müsse jeder Partner einen eigenen Antrag stellen.

Dennoch werde eine große Fördersumme und ein großes Spektrum an Fördermöglichkeiten bereitgestellt, was den Aufwand lohne.

Abschließend führte sie aus, dass der Verein eine Fördermitteldatenbank installiert habe. Dort seien alle regional bedeutsamen Förderprogramme aufgeführt.

Den Kommunen könne ein Login zur Datei zur Verfügung gestellt werden.

Die Präsentation ist als **Anhang 2** dieser Niederschrift beigelegt.

2.2.3

Einordnung und Zuordnung von Projekten im Rhein-Sieg-Kreis zu den Aufrufen im EFRE 2021 - 2027

Frau Rosenstock leitete die Vorstellung der Förderungen und Fördermöglichkeiten über auf den Rhein-Sieg-Kreis. Sie bekräftigte die Einschätzung des REGIONALE 2025-Agentur und des Vereins, dass die Fördermitteldatenbank komplex sei. Umso relevanter sei das Zusammenspiel der Projektverantwortlichen. Nicht zu unterschätzen sei der damit verbundene Verwaltungsaufwand sowohl in den Kommunen als auch im Rhein-Sieg-Kreis. Hierfür müssen Ressourcen bereitgestellt werden, damit eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte gewährleistet werden könne.

Die Kommunen und der Rhein-Sieg-Kreis nehmen an den Förderaufrufen nicht wegen einer möglichen Förderung teil. Vielmehr gehe es darum, Projekte und Anliegen einer Kommune oder des Kreises umsetzen zu können, die ohne eine finanzielle Unterstützung aktuell und zukünftig gar nicht um-

setzungsfähig wären. Das Thema Fördermittel spiele daher eine sehr erhebliche Rolle bei der weiteren wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung in der Region.

In Bezug auf Förderprojekte im Rhein-Sieg-Kreis stellte Frau Rosenstock heraus, dass Projekte nicht nur in ihrem Referat, sondern auch in anderen Fachämtern der Kreisverwaltung sowie mit den Kommunen abgedeckt werden und dass neben regionalen Themen auch überregionale Projekte bestünden.

Anhand der neuen Förderungskulissen „REGIONALE/ERFE“ und der Darstellung der bereits bestehenden Förderung ergebe sich die Notwendigkeit personeller und finanzieller Ressourcen, um diese Projektarbeit, insbesondere auch im Zusammenhang mit den REGIONALE 2025-Projekten, aber auch für Projekte im gesamten Rhein-Sieg-Kreis leisten zu können.

Anhand der vorgestellten Übersicht (**Anhang 3**) zeigte sie die Förderprojekte im Rhein-Sieg-Kreis auf. Hierbei wurde auch deutlich, dass neben diesem Wettbewerb „REGIONALE 2025“ bereits eine Vielzahl von Förderprojekten umgesetzt werden, die sich auch zeitlich überlappen.

Abschließend wies Frau Rosenstock darauf hin, dass in Bezug auf anstehende Projekte weitere Ausführungen im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung erfolgen.

KTM Franken bedankte sich bei allen drei Akteuren für die ausführliche Darstellung, wie sich die Förderakquise herunterbreche bis in die Verwaltung und fragte nach der konkreten Projektaufteilung.

Frau Rosenstock führte hierzu aus, dass die Kommunen sehr unterschiedlich aufgestellt seien und dementsprechend auch nur unterschiedlich mitwirken können. Von daher müsse jedes Projekt für sich betrachtet werden und bedürfe unterschiedlicher Unterstützung. Bei Gemeinschaftsprojekten mehrerer Kommunen obliege die Federführung in der Regel der Kreisverwaltung.

KTM Ralfs bedankte sich ebenfalls für die umfassenden Ausführungen, insbesondere aber bei Frau Rosenstock für die Darstellung der im Referat abgedeckten Förderprojekte.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker fragte nach den Login-Daten. Frau Feyen erklärte hierzu, dass dies den nachfragenden beteiligten Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Der Vorsitzende bat die Verwaltung, diesen Zugang den Fraktionsvorsitzenden zur internen Verfügung zu stellen. Desweiteren merkte der Ausschussvorsitzende, Horst Becker zum Projekt „Agger erleben“ an, dass dieses Projekt durch die Einwände der Naturschutzbehörden der Kreise gestoppt werde. Hier solle die Verwaltung nochmals nachhaken und sicherstellen, dass bei einer abschließenden Bewertung alle Unterlagen vorliegen und berücksichtigt werden.

2.3	Beteiligung am 1. Förderaufruf EFRE-Erlebnis.NRW: Projekte "Erlebnisareal Burg- und Museumsdorf Windeck" und "Innovationsmanagement"	
-----	--	--

KTM Franken bedankte sich für die umfassende Vorlage. Das Projekt „Innovationsmanager“ sei von verschiedenen Organisationen nach vorne getragen worden. Auch hier sei wieder die Vernetzung innerhalb der Förderkulisse zu erkennen. Insoweit unterstütze seine Fraktion das Anliegen, einen Innovationsmanager einzustellen.

KTM Kuhlmann äußerte sich skeptisch und stellte die Frage, ob die genannten Anforderungen nicht Aufgabe der T&C seien? Worin bestehe beim RSK der Mehrwert für dieses Projekt? Bei der Durchführung dieses Projektes solle die Zusammenarbeit mit der Naturarena bzw. dem Bergischen Land und der Stadt Bonn einbezogen werden.

Frau Rosenstock bestätigte die angesprochene Zusammenarbeit. Es solle ein Netzwerk implementiert werden, damit keine Doppelstrukturen entstehen, sondern in Abstimmung mit allen Beteiligten die Projektkulisse gespielt werde.

KTM Ralfs bezog sich auf die von Frau Rosenstock vorgestellte Auflistung der einzelnen Projekte (TOP 2.2.3). Gerade im Hinblick auf die verschiedensten Projekte und die Projektbeteiligten sei es umso wichtiger, bei den verschiedenen touristischen Ansätzen in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und Angrenzende, eigene Initiativen mit den entsprechenden Maßnahmen zu verorten und im entsprechenden Netzwerk Knotenpunkte zu schaffen.

Genau dafür sei EFRE im Tourismusbereich ausgelegt. Der Innovationsmanager wisse damit genau, was gebraucht werde, um die eigenen Ziele besser entwickeln zu können.

2.4	Konzepterstellung zur Gründung einer Entwicklungsgesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	--	--

KTM Kuhlmann führte aus, dass seine Fraktion der Bildung einer Entwicklungsgesellschaft eher kritisch gegenüberstehe. Er befürchte, dass eine neue „tote“ Organisation gegründet werden soll vor dem Hintergrund leerer öffentlicher Kassen. Er sehe auch das Risiko, dass hier Doppelstrukturen aufgebaut werden. Im Weiteren fragte er nach, wer den Anstoß hierzu gegeben habe und ob es in anderen Landkreisen bereits vergleichbare Entwicklungsgesellschaften gebe mit welcher Erfahrung?

Frau Rosenstock antwortete, es gebe in den angrenzenden Gebieten eigene Gesellschaften, die als Dienstleister für den Kreis tätig seien. Diese wurden gegründet, um schlagfertiger, schneller bei der Umsetzung und effizienter bei der Projektaufstellung und –koordinierung zu sein, damit eben keine Doppelstrukturen aufgebaut werden, sondern in einer Gesellschaft das Wissen gebündelt werde und die Aufgaben koordiniert werden. Der Anstoß kam aus den Kommunen, um gerade im Rahmen der verschiedenen Förderkulissen adäquat handeln zu können.

KTM Franken verwies auf die Vorlage, wonach zunächst ein Konzept erarbeitet werden solle, in dem Rahmen und Eckpunkte benannt und begründet werden sollen und das Ganze im Zusammenspiel mit den Kommunen. Die Idee, Synergien zu nutzen und gerade den kleineren und mittleren Kommunen unter die Arme zu greifen und durch den Förderdschungel zu führen, halte er für einen guten Ansatz.

KTM Ralfs wiederholte aus dem Vorangegangenen, dass die Komplexität der Förderkulissen riesig sei. Die Idee, dies mit den Kommunen gemeinsam zu bewältigen und hierfür eine Gesellschaft zu gründen werde von seiner Fraktion mitgetragen.

KTM Gisela Becker führte aus, ihre Fraktion unterstütze den Vorschlag, ein Konzept zu erarbeiten, dass dann im Plenum diskutiert werde. Das Grundsätzliche sei Koordination und Dienstleistung für die Kommunen, die die anstehenden Aufgaben gar nicht allein bewältigen könnten. Die Aussagen in der Vorlage seien zwar noch sehr allgemein gehalten und könnten zum jetzigen Zeitpunkt natürlich noch nicht ausformuliert sein. Für ihre Fraktion

sei es wichtig, dass die politischen Gremien die Kontrolle behalten. Die Entscheidungen müssten bei den Mandatsträgern bleiben. Das sei eine wichtige Grundvoraussetzung für ihre Fraktion.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker bat die Verwaltung einen kurzen Abriss der Organisation aus dem Bergischen zu Protokoll zu geben.

SkB Albrecht verwies auf eine Entscheidung im Umweltausschuss, wonach ein Prüfauftrag für die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft für nachhaltige Rohstoffe bzw. regenerative Energien erteilt werden solle. Er fragte nach, wie diese Maßnahmen zusammenpassen oder ob das Thema Energie getrennt behandelt werde.

Frau Rosenstock bemerkte, dass ihr diese Entscheidung nicht bekannt sei. Insoweit könne auch keine Zusammenarbeit angedacht sein. Diese Überlegung werde aber in den Prüfauftrag einbezogen, um abzustimmen, was geplant sei und um auch hier Doppelstrukturen zu vermeiden.

B.-Nr.: Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Gründung einer
21/22 möglichen Entwicklungsgesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises unter Beteiligung der 19 Kommunen unter Berücksichtigung steuerlicher und wirtschaftlicher Aspekte zu erarbeiten.

Abst.- einstimmig bei 2 Enthaltungen
Erg.:

2.5	Anpassung des Regionalen Marketings und der Messebeteiligungen der Kreiswirtschaftsförderung	
-----	--	--

KTM Ralfs stellte fest, dass dieses Thema bereits mehrfach im Ausschuss behandelt worden sei und wiederholt die Frage gestellt wurde, was machen wir mit unseren Messeauftritten? Lohne sich eine Teilnahme. Er begrüße die Initiative, Messeauftritte zu prüfen. Im Beschlussvorschlag zu 1.) solle deshalb statt „angestrebt“ „geprüft“ eingesetzt werden.

KTM Kuhlmann erkundigte sich, ob es jemals eine Evaluation zu diesem Thema gegeben habe. Dies solle vor einer Entscheidung zu künftigen Formaten des Wissenschafts- und Wirtschaftsmarketings erfolgen. Die Prüfung solle sich auch auf das Standortmarketing beziehen und mögliche Verbesserungsvorschläge aufzeigen. Abschließend fragte er nach einer Kostengröße für dieses Gutachten.

Der Mehrwert für eine Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an der EXPO REAL sei für ihn nicht erkennbar; eine Beteiligung an der EXPO REAL über den Verein Köln/Bonn e.V. sei effizienter.

Frau Rosenstock erwiderte, dass ihr eine Evaluation nicht bekannt sei. Aber genau das soll mit der Untersuchung erfolgen. Der Blick soll sich auf die Vergangenheit beziehen, wie ist es bisher gelaufen, welchen Bedarf, welche Bedürfnisse bestehen in der Region und wie erfolgt eine Neuausrichtung. Hierbei ist der Stand heute zugrunde zu legen und zu überlegen, wie soll es weitergehen.

Über die Kostenstruktur könne noch keine Aussage getroffen werden. Nach dem Votum hier im AWDT werden zunächst Angebote eingeholt.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker bat nochmals um Klarstellung, dass die Kosten über die eingesparten Mittel einer Nichtteilnahme an der Hannover Messe getragen werden sollen.

Frau Rosenstock bestätigte diese Aussage.

KTM Franken begrüßte die Vorgabe, dass sich die Kosten für die Untersuchung an der Höhe der eingesparten Mittel orientieren müssen.

Der Ausschussvorsitzende, Horst Becker fasste abschließend zusammen: In Punkt 1 der Beschlussfassung wird „angestrebt“ durch „geprüft“ ersetzt und Punkt 3 des Beschlusses wird wie folgt gefasst:

„Die zukünftige Beteiligung an der EXPO REAL soll über den Verein Köln/Bonn e.V. erfolgen“.

Abschließend ließ er über den Beschlussvorschlag mit diesen beiden Änderungen abstimmen.

B.-Nr.:
22/22

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus nimmt die einmalige Aussetzung der Teilnahme an der Hannover Messe für das Jahr 2023 zur Kenntnis. Eine erneute Teilnahme ab 2024 und folgend soll – ggf. unter einer Neukonzeption – geprüft werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - ein Beratungsunternehmen zur Begleitung eines Strategieprozesses zur Anpassung/Neuausrichtung des Regionalen Marketings zu beauftragen. Die Kosten hierfür sollen anteilig nach dem bekannten Verteilerschlüssel an die Bundesstadt Bonn und den Kreis Ahrweiler weiterberechnet werden. Die Finanzierung erfolgt durch eine teilweise Umnutzung der eingeplanten Mittel für die Hannover Messe.
 - Zudem sollen alternative Maßnahmen des Wissenschaftsmarketings für 2023 entwickelt und umgesetzt werden. Die Verwaltung wird gebeten in einer der nächsten Ausschusssitzungen hierüber zu berichten.
 - Eine Anpassung/Neukonzeption und bauliche Umgestaltung des Standes zur Hannover Messe ab 2024 vorzunehmen, mit dem Ziel einer langfristigen Kostenreduktion und verbesserten Einnahmesituation.
3. Die zukünftige Beteiligung an der EXPO REAL soll über den Verein Köln/Bonn e.V. erfolgen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.6	LEADER-Region "Die Bäche der Swist": Beitritt und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	---	--

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

B.-Nr.: Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus empfiehlt dem
23/22 Kreisausschuss dem Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

1. Der Rhein-Sieg-Kreis wird Mitglied im Verein „Voreifel – Die Bäche der Swist e.V.“. Die Verwaltung wird gebeten, die Mitgliedschaft beim Verein zu beantragen.
2. Der Rhein-Sieg-Kreis stellt ab 2023 jährlich einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 500 € in den Haushalt ein. Sollte die noch zu beschließende Beitragsordnung des Vereins einen höheren Mitgliedsbeitrag fordern, ist hierüber ein erneuter Beschluss zu fassen.
3. Es wird vorgeschlagen, Frau Regina Rosenstock in den Verein zu entsenden.

Abst.- einstimmig
Erg.:

3	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

3.1	Sachstandsbericht: Geförderter Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

3.2	Sachstandsbericht: REGIONALE 2025	
-----	-----------------------------------	--

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.3	Sachstandsbericht Digitalisierung in der Kreisverwaltung	
-----	--	--

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

KTM Ralfs merkte an, dass im Sachstandsbericht nur Positives dargestellt sei. Zum Sachstand gehöre aber auch die Schwachstellen bzw. Probleme aufzuzeigen, damit ggf. die Politik Gelegenheit hat, Weichen stellen zu können oder sich kümmern kann.

Ihm sei es wichtig, Fragen stellen zu können bzw. dass die Vorlage zur Beratung gestellt werde.

KTM Kuhlmann schloss sich dieser Forderung an.

Ende des öffentlichen Teils

gez. Horst Becker
Vorsitzender

gez. Gisela Jacob
Schriftführerin

REGIONALE 2025

AWDT RHEIN-SIEG-KREIS

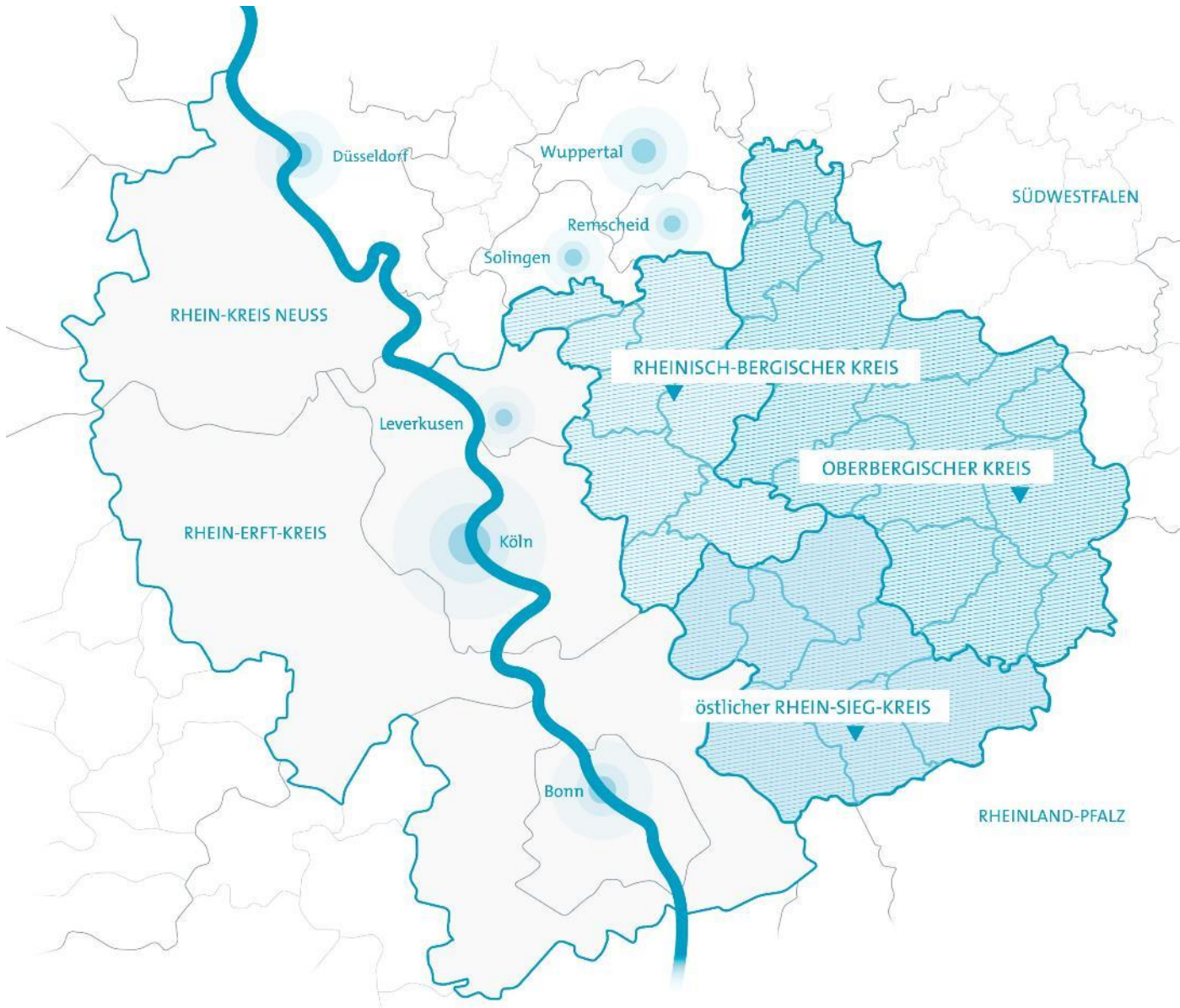
Siegburg, 12. Dezember 2022



2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

RAUMKULISSE

Raumkulisse



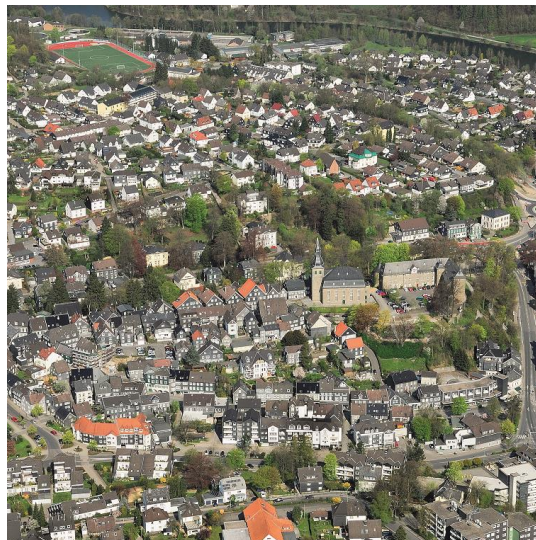
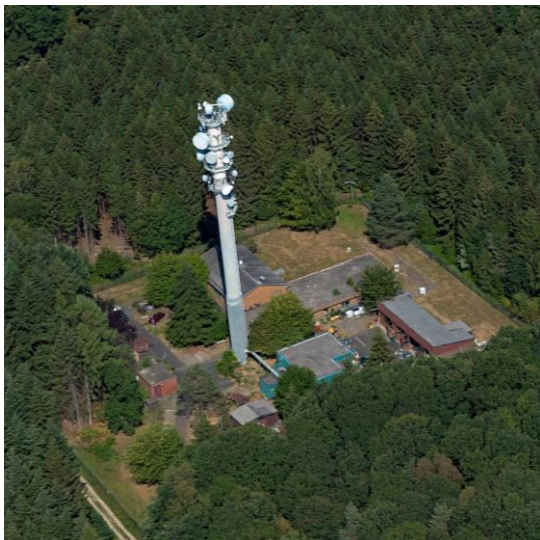
- / Östlicher **Projektraum** innerhalb der **Region Köln/Bonn**
- / **28 Kommunen**
- / **700.000 (+) Einwohner**
- / 401 Einwohner/km²

An aerial photograph showing a town with residential buildings and green spaces in the upper left, transitioning into a dense forest. A large reservoir or lake occupies the lower half of the image, with a dam visible on the right side. The water is a deep blue, and the surrounding forest is lush green.

**2025
REGIONALE**
Bergisches
RheinLand

PROGRAMMATIK

Kernprinzip Transformation – **Konversion, Umbau**



Kernprinzip Transformation – **Umgang mit regionalen Ressourcen**



PROGRAMMATIK der REGIONALE 2025

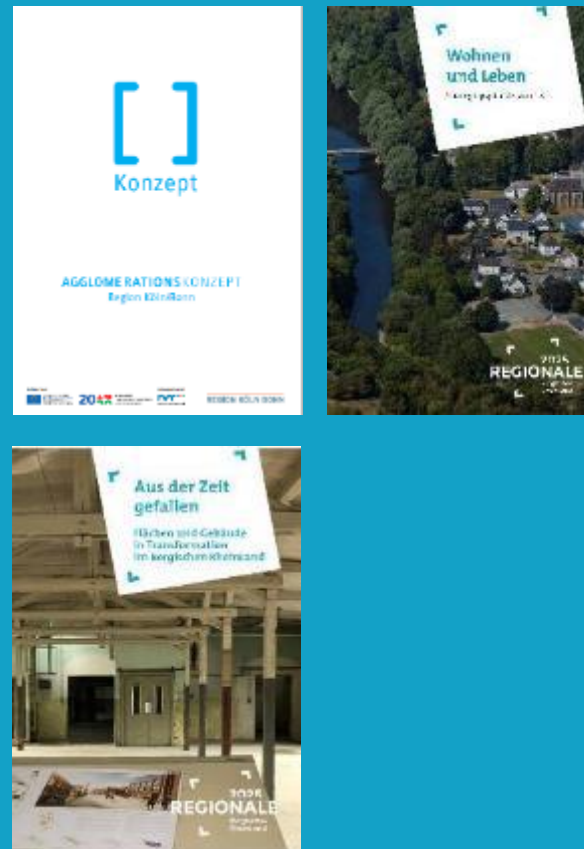


Aktivierungs- und Transferprozesse in den zentralen Themenlinien

Aktivierungsprozess 1 „Ressourcen“



Aktivierungsprozess 2 „Aus der Zeit gefallen“

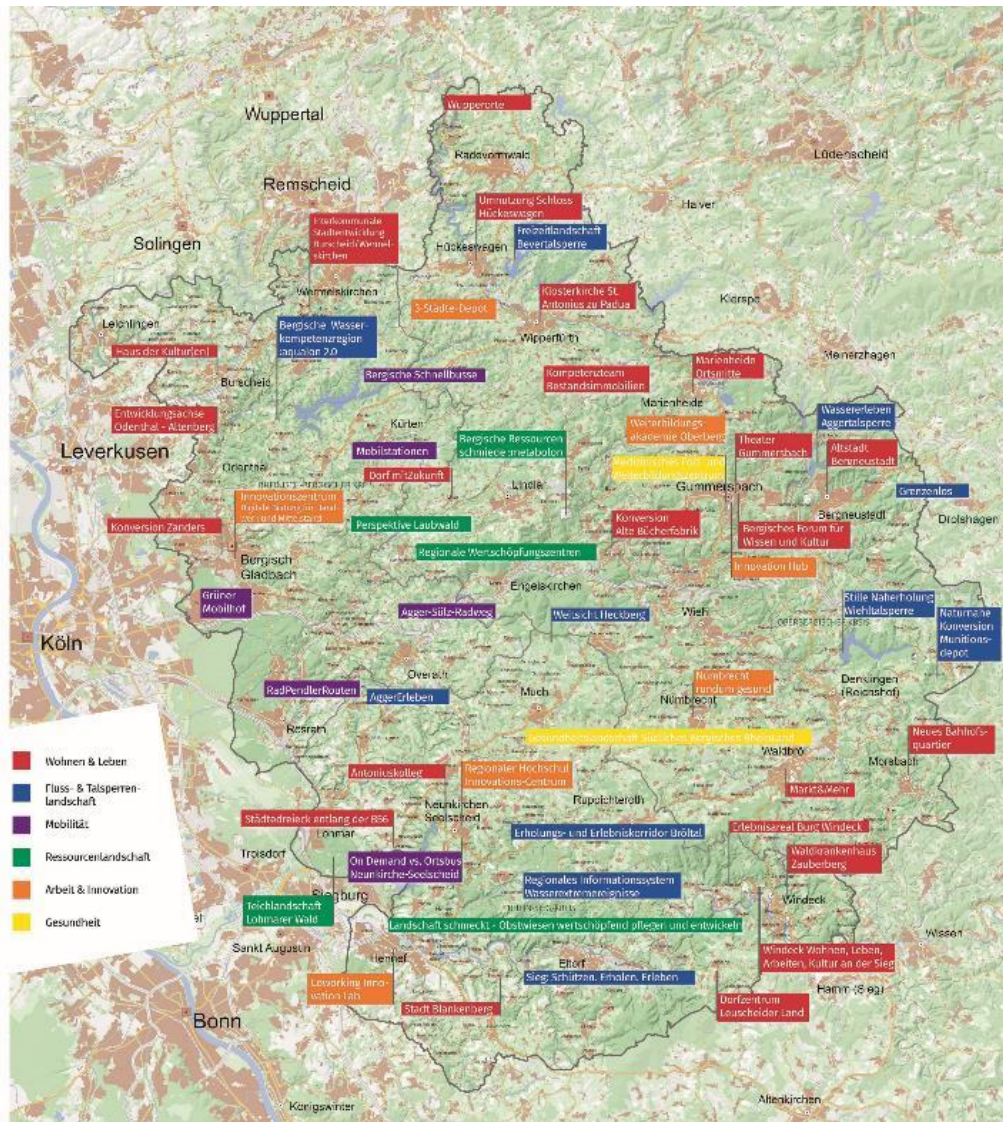


Aktivierungsprozess 3 „Knotenpunkte“



PROJEKTEBENE

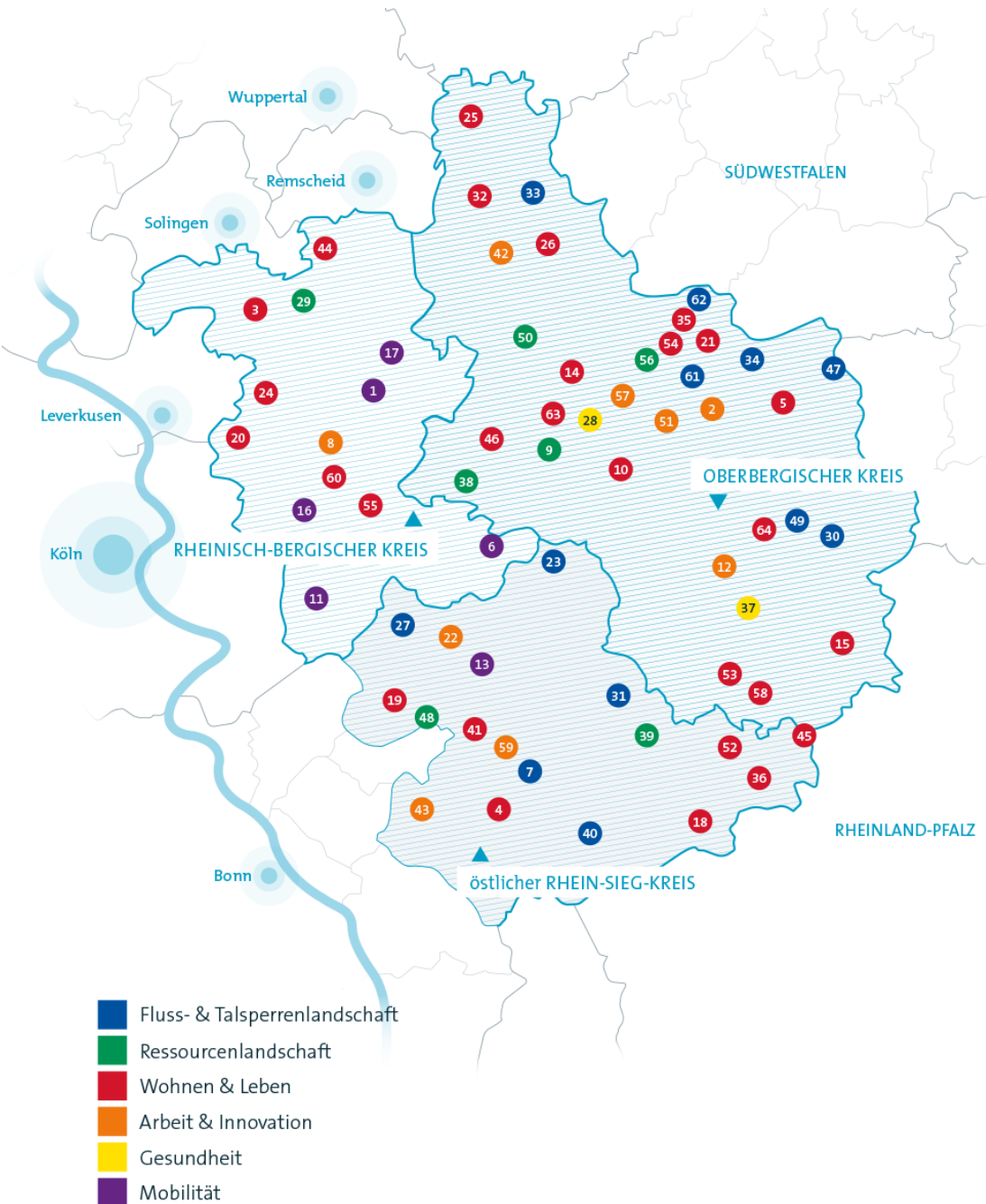
Projekte REGIONALE 2025 (Stand 12. Dezember 2022)



64 Projekte im aktiven Qualifizierungsprozess

- 12 Projekte/Projektmodule mit A-Status
- 15 Projekte mit B-Status
- 37 Projekte mit C-Status

Projekte REGIONALE 2025 (Stand 12. Dezember 2022)



Fluss und Talsperrenlandschaft

- 07 Regionales Informationssystem über Wasser-Extremereignisse
- 23 Standort für Erholung und Weitsicht auf dem Heckberg
- 27 Flusslandschaft Agger erlebbar machen
- 30 Naturnahe Konversion Munitionsdepot Reichshof
- 31 Erholungs- und Erlebniskorridor Bröltal
- 33 Freizeitlandschaft Bevertalsperre
- 34 Wassererleben der Zukunft an der Aggertalsperre
- 40 SIEG.Schützen.Erholen.Erleben.
- 47 Grenzenlos - Öffentliche Infrastruktur nachhaltig managen
- 49 Stille Naherholung Wiehltalsperre
- 61 Intakter Wasserschutzwald - Quelle für sauberes Wasser und ruhige Erholung
- 62 Zentrales Wasserrettungs-Kompetenzzentrum der DLRG

Ressourcenlandschaft

- 09 Bergische Ressourcenschmiede – Hub für zirkuläre Wertschöpfung
- 29 Bergische Wasserkompetenzregion :aqualon 2.0
- 38 Regionales Wertschöpfungszentrum im Bergischen RheinLand
- 39 Landschaft schmeckt! – Obstwiesen wertschöpfend pflegen und entwickeln
- 48 Teichlandschaft Lohmarer Wald
- 50 Perspektive Laubwald im Bergischen RheinLand
- 56 Digitale Zeitreise - Bergische Landschaften neu entdecken

Arbeit und Innovation

- 02 Innovation Hub Bergisches RheinLand
- 08 Innovationszentrum Digitale Bildung für Handwerk und Mittelstand
- 12 Nümbrecht rundum gesund
- 22 Regionales Hochschul- Innovations-Centrum
- 42 3 Städte-Depot
- 43 Denkschmiede Hennef
- 51 Weiterbildungsakademie Oberberg
- 57 Wissens- und Innovationsdrehscheibe Oberberg
- 59 Zukunftswerkstatt für nachhaltiges Handwerk

Gesundheit

- 28 Medizinisches Fort- und Weiterbildungszentrum Gummersbach
- 37 Grüner Mobilhof GL Bergisches RheinLand

Wohnen und Leben

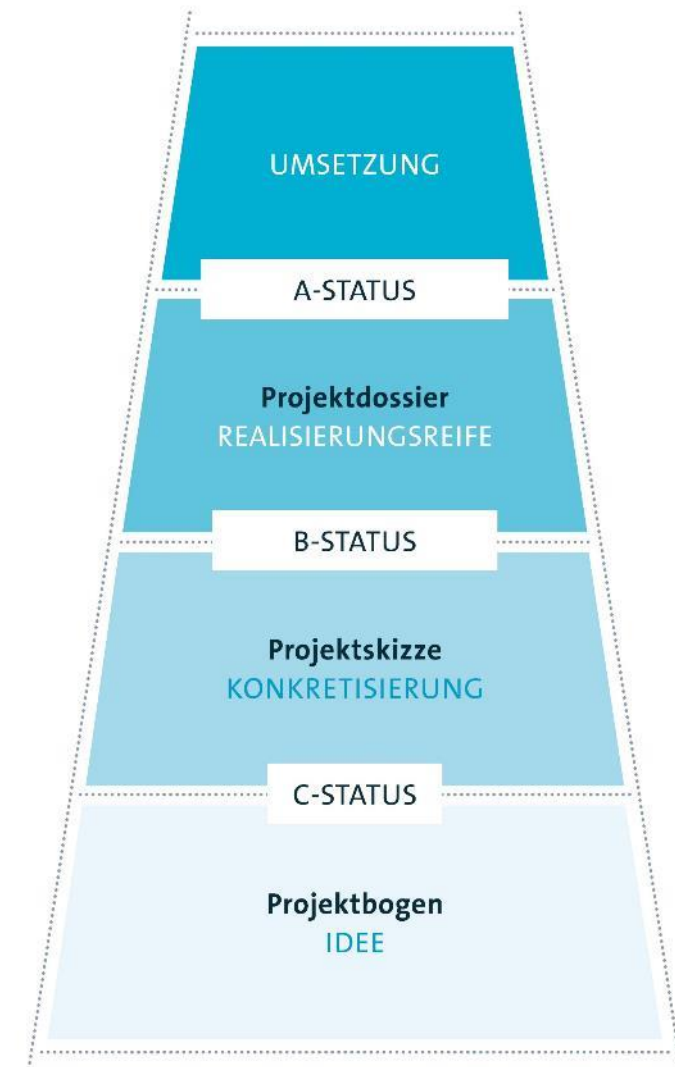
- 03 Haus der Kultur(en)
- 04 Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf
- 05 Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt
- 10 Gesundheits- und Bürgerzentrum in der Alten Bücherfabrik
- 14 Wohn(T)raum Oberberg – Umbau und Wohnen für alle Generationen
- 15 Neues Bahnhofsquartier Morsbach
- 18 Dorfzentrum Leuscheider Land
- 19 Die Bergische Ader – Siedlungsentwicklung entlang der B56
- 20 Konversion Zanders-Gelände in Bergisch Gladbach
- 21 Das neue Theater für Gummersbach und das Bergische RheinLand
- 24 Odenthal-Altenberg – Starke Ortsmitte und kulturelles Erbe im Dühnkorridor
- 25 Zukunftsquartier Textilstadt Wupperorte
- 26 Umnutzung Klosteranlage St. Antonius von Padua in Wipperfurth
- 32 Transformation Schloss und Altstadt Hückeswagen
- 35 Entwicklung Ortsmitte Marienheide
- 36 Wohnen und Arbeiten an der Sieg
- 41 Nachnutzung Altbau Antoniuskolleg in Neunkirchen-Seelscheid
- 44 Interkommunale Stadtentwicklung Burscheid/Wermelskirchen
- 45 Waldkrankenhaus Windeck – Ein Denkmal für die Zukunft
- 46 Dorf mit Zukunft - Ortsentwicklung Lindlar-Linde
- 52 Erlebnisareal Burg- und Museumsdorf Windeck
- 53 Markt & Mehr - Belebte Ortsmitte Waldbröl
- 54 Bergisches Forum für Wissen und Kultur
- 55 Haus für alle im Sülztal
- 58 Feuerwehrhäuser als Multifunktionshäuser der Dorfgemeinschaften
- 60 Gewerbeflächen neu denken - die Modernisierung bestehender Gewerbegebiete
- 63 Zirkuläres Bauen mit recycelten Baustoffen im öffentlichen Raum in Lindlar
- 64 Seequartier Wiehl

Mobilität

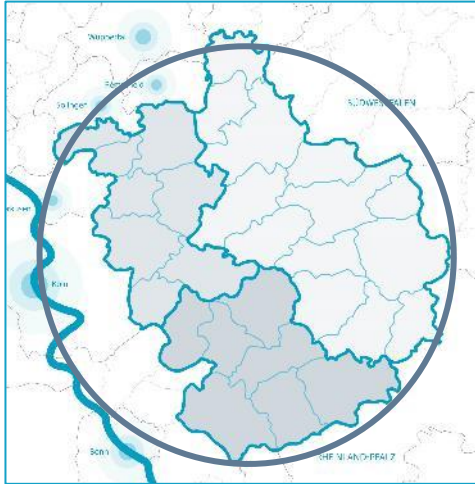
- 01 Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis
- 06 Agger-Sülz-Radweg
- 11 RadPenderRouten im Rechtsrheinischen
- 13 Modellvorhaben On-Demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid
- 16 Grüner Mobilhof GL
- 17 Schnellbusse im Bergischen RheinLand

Qualifizierungsprozess von Projektvorhaben

- / **3-stufiges** Qualifizierungssystem
- / **Lenkungsausschuss** entscheidet über Status-Vergabe
- / **Empfehlungen** durch **INTERMAK** des Landes NRW und **Steuerungsgruppe** der Bezirksregierung Köln fließen in die Entscheidung des Lenkungsausschusses ein
- / **Einreichung von Projektunterlagen** i.d.R. **zwei Mal pro Jahr** (gekoppelt an Sitzungen des Lenkungsausschusses)
- / **Auswahlprinzip**
- / **REGIONALE** ist **kein eigener Fördertopf**

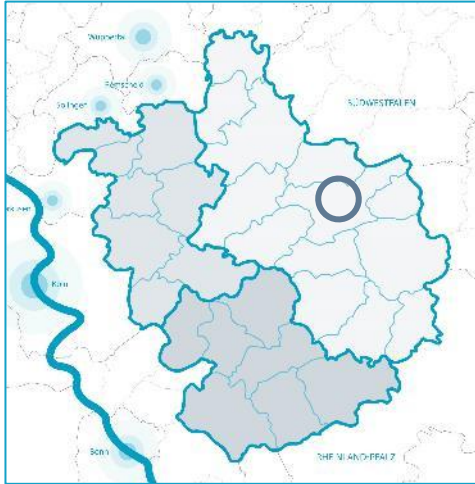


1 / Mobilstationen im Bergischen RheinLand



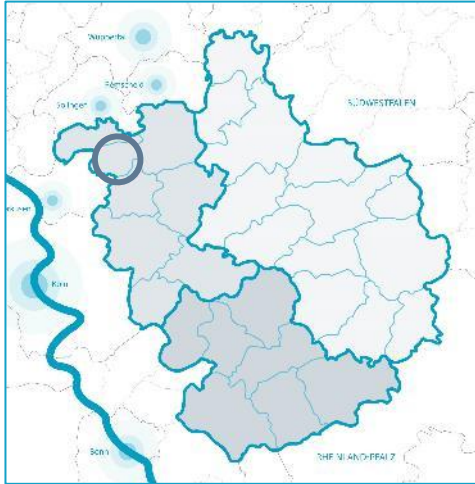
EFRE 14-20: Kommunalen Klimaschutz; VRS-Förderung

02 / Innovation Hub Bergisches RheinLand



EFRE 14-20: Regio.NRW

3 / Haus der Kultur(en) Burscheid



Städtebauförderung, Kulturförderung des MKW

4 / Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf

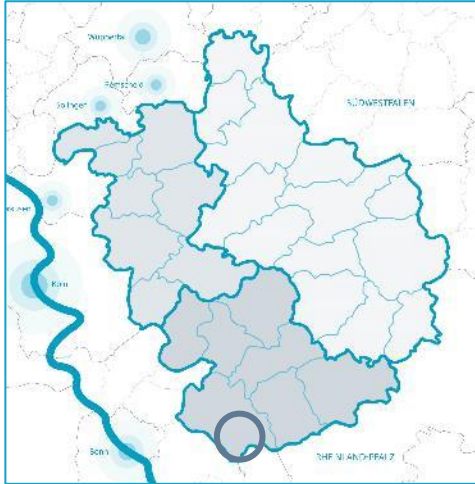


Abb.: Dietrich Untertrifaller Architekten



Wohnen und Leben

**Städtebauförderung, Denkmalförderung,
LVR & NRW-Stiftung avisiert**

5 / Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt



Wohnen und Leben

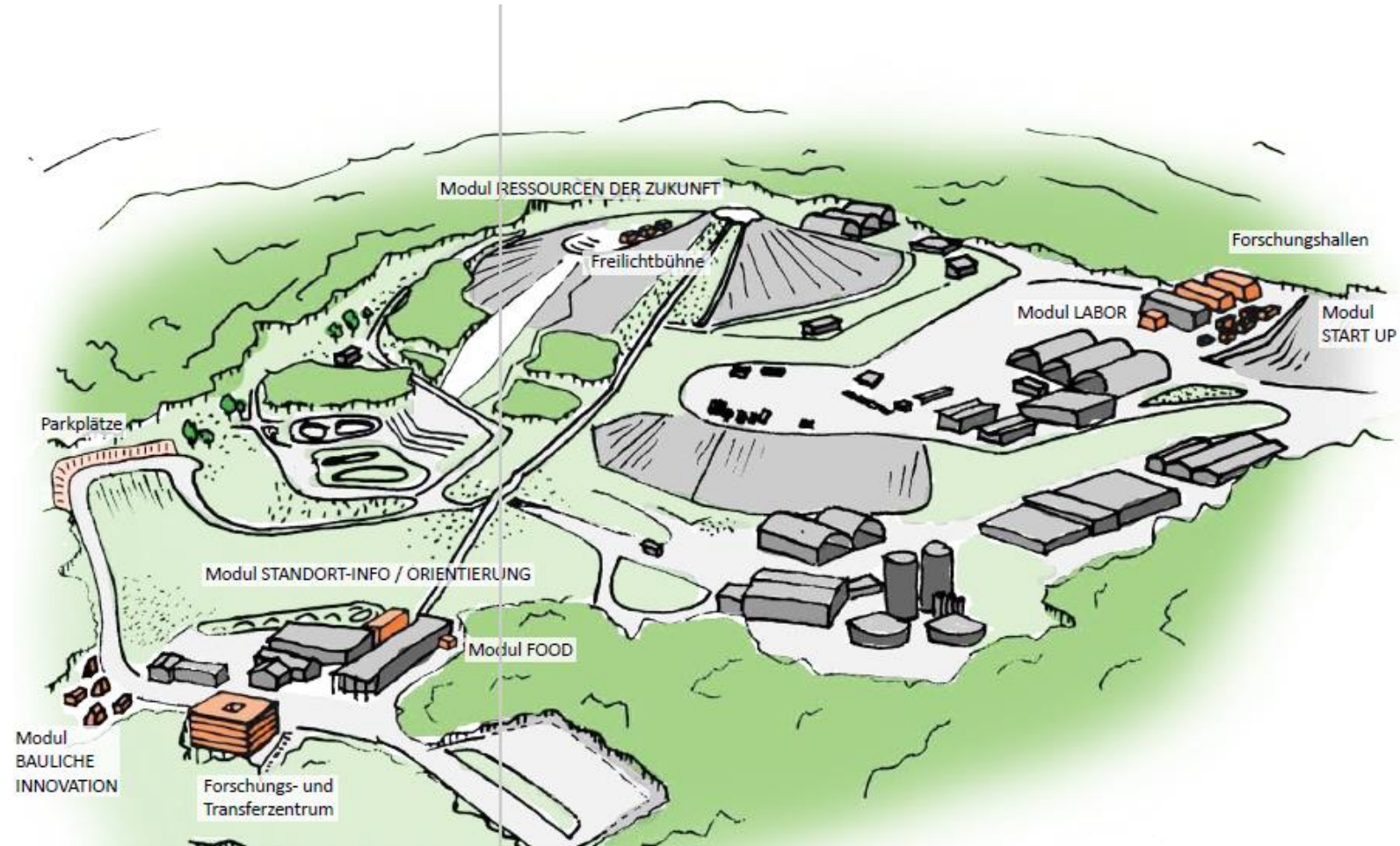
Städtebauförderung, Dritte Orte NRW

09 / Bergische Rohstoffschmiede – Hub für zirkuläre Wertschöpfung; Modul „Pilot zur Bergischen Rohstoffschmiede“



Ressourcenlandschaft

Arbeit und Innovation



EFRE 14-20 für den Piloten; EFRE 21-27 avisiert für Rest

12 / NümbrEcht rundum gesund – Modul „Gesunder Bildungscampus“



Städtebauförderung

13 / Modellvorhaben On-demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid

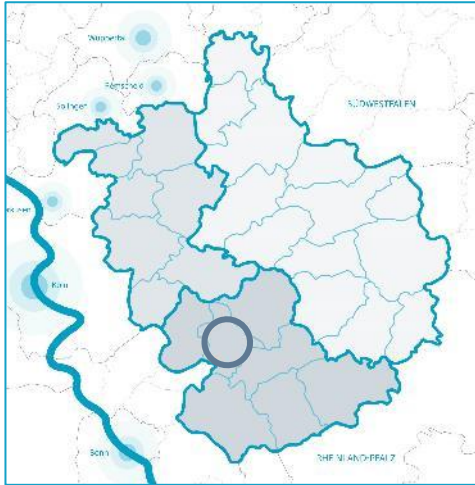
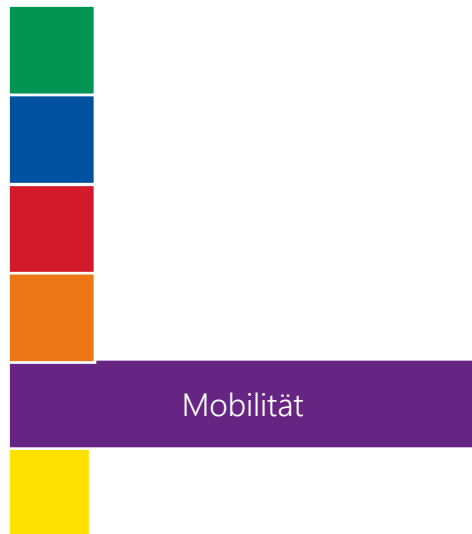


Abb.: RSVG

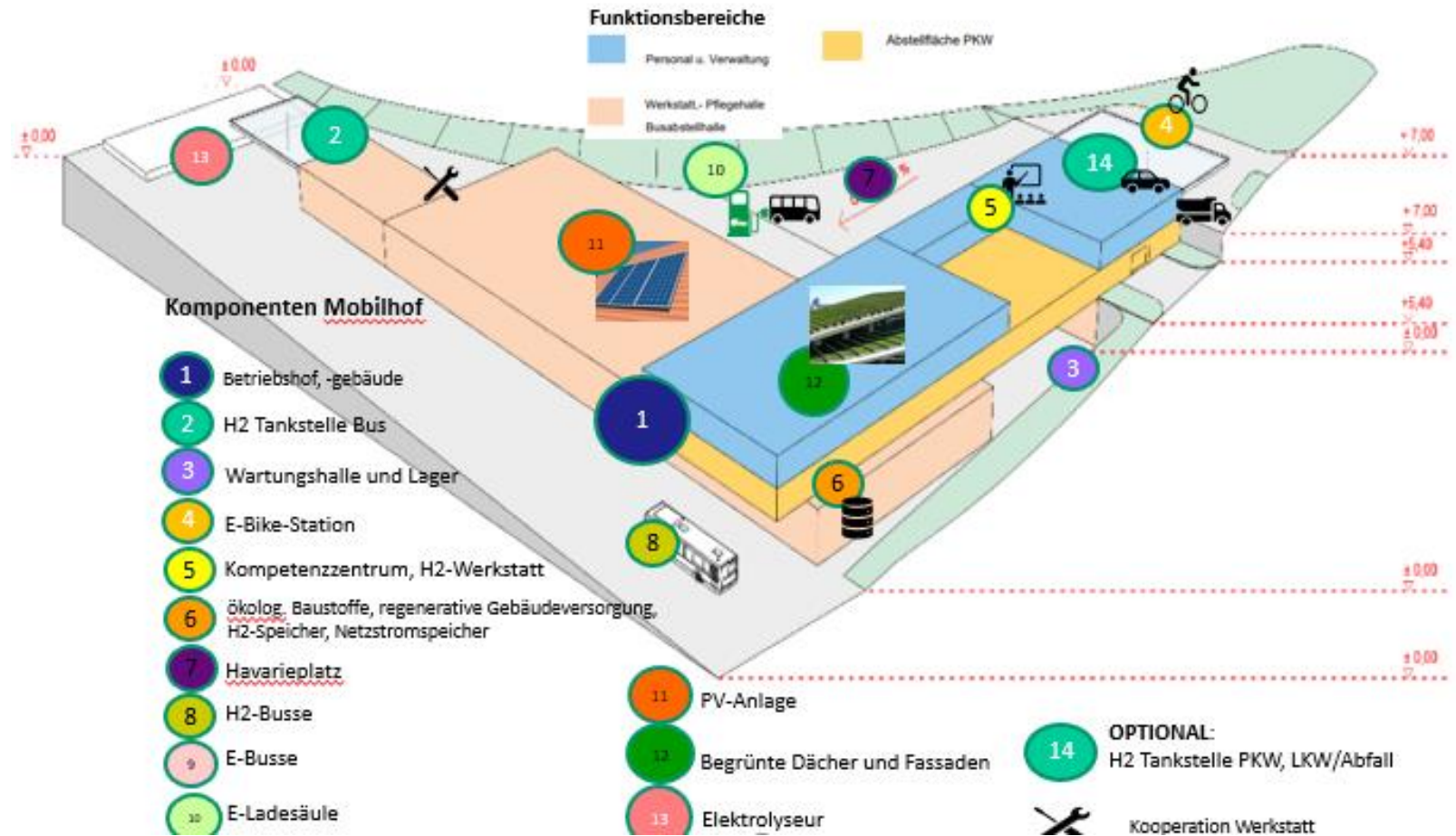
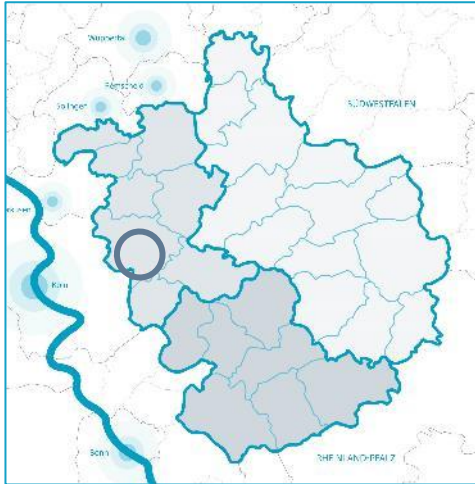
Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“





21 REGIONALE 2025 | 12.12.2022

16 / Grüner Mobilhof GL – Bergisch Gladbach-Moitzfeld



ÖPNV-Förderung

17 / Schnellbusse im Bergischen RheinLand; drei Module (Linien) im A-Status

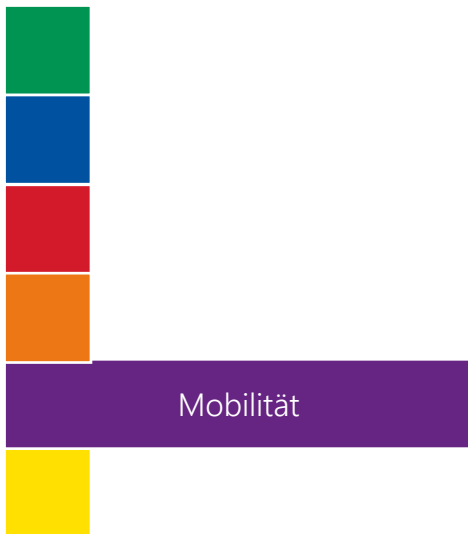
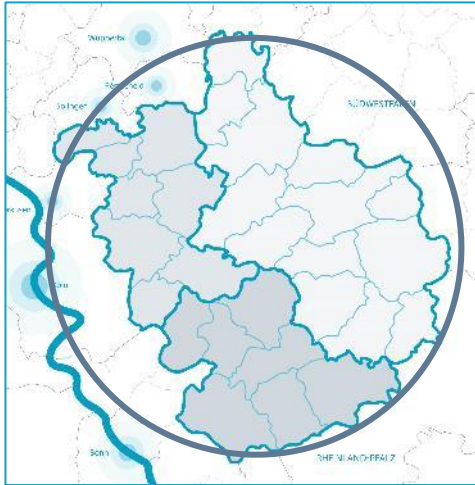
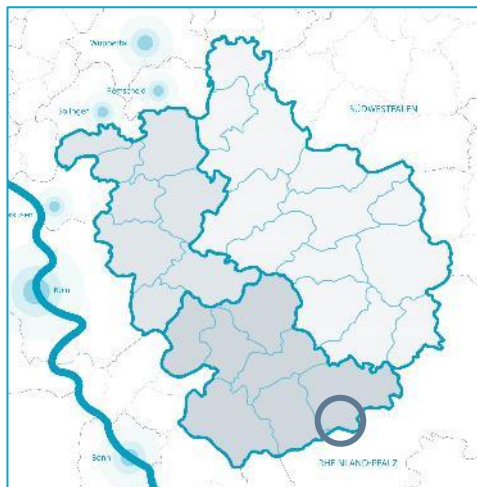


Abb.: Rhein-Sieg-Kreis

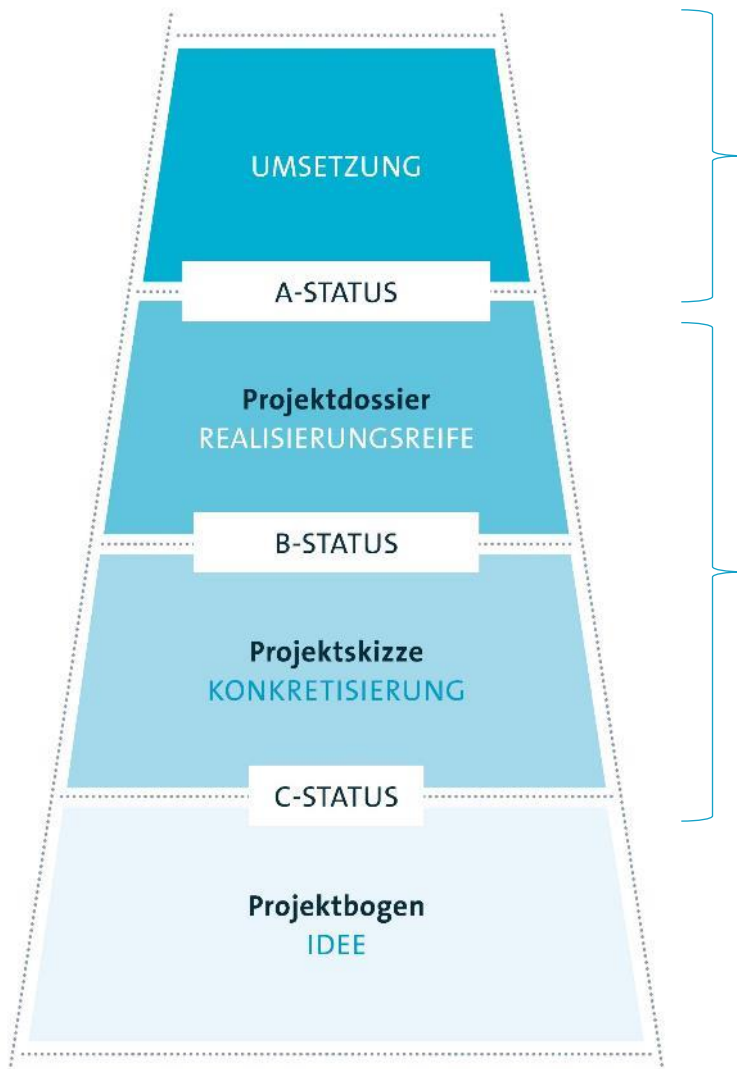
**Förderung von Busverkehrsleistungen auf regionalen
Schnellbuslinien zur Ergänzung des SPNV-Netzes**

18 / Dorfzentrum Leuscheider Land / LandMarkt Leuscheid



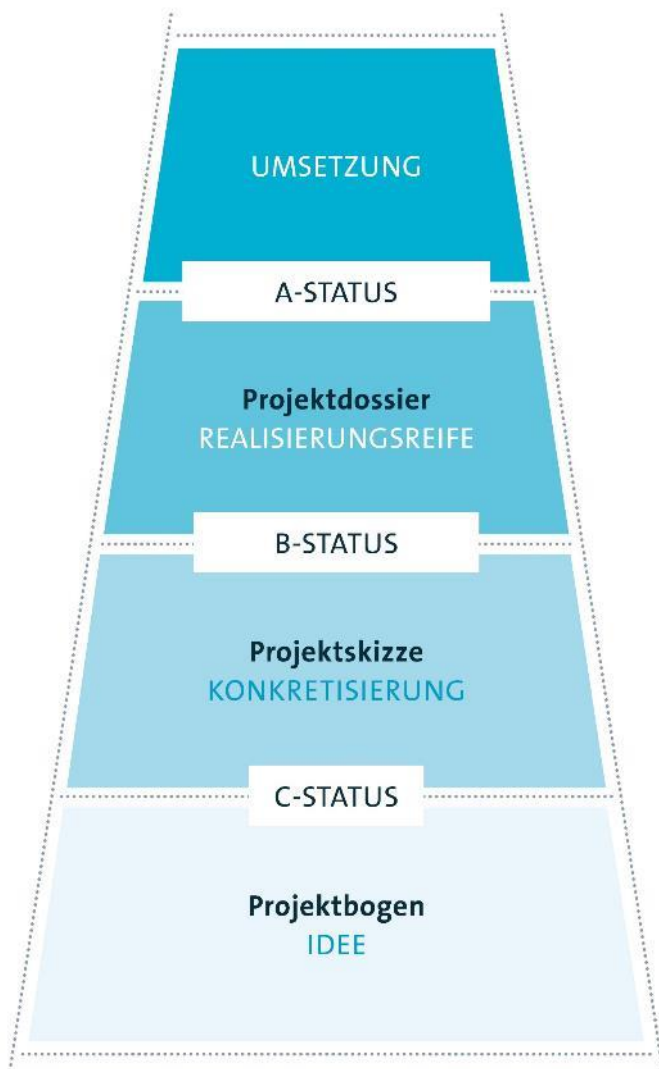
Dorferneuerung NRW

Funktionen von Projektträgern, REGIONALE Agentur und Kreisen im Qualifizierungs- und Umsetzungsprozess



Umsetzung	Verantwortlich: Projektträger*in
	Funktionen REGIONALE Agentur und Kreis: - Schnittstelle BezReg Köln und Landesressorts - Kommunikation/Präsentation
Qualifizierung	Verantwortlich: Projektträger*in
	Funktionen REGIONALE Agentur und Kreis: - Inhaltliche/konzeptionelle, koordinierende Unterstützung - Finanzielle Unterstützung (Gutachten o.ä.) - Fördermittelakquise (für Umsetzung) - Schnittstelle BezReg Köln und Landesressorts - Kommunikation/Präsentation, Positionierung

Funktionen von Projektträgern, REGIONALE Agentur und Kreisen im Qualifizierungs- und Umsetzungsprozess



Umsetzung	Verantwortlich: Projektträger*in
	Funktionen REGIONALE Agentur und Kreis: - Schnittstelle BezReg Köln und Landesressorts - Kommunikation/Präsentation
Qualifizierung	Verantwortlich: Projektträger*in
	Funktionen REGIONALE Agentur und Kreis: - inhaltliche/konzeptionelle, koordinierende Unterstützung - Finanzielle Unterstützung (Gutachten o.ä.) - Fördermittelakquise (für Umsetzung) - Schnittstelle BezReg Köln und Landesressorts - Kommunikation/Präsentation, Positionierung

Aufgabenwahrnehmung bedarf der Bereitstellung personeller und finanzieller Ressourcen bei der Agentur und dem Kreis

Fördermittel → EFRE als wichtiger Topf

- / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (**EFRE**) gewinnt für Projektförderung an Bedeutung
 - größerer „Hebel“ für Landesmittel
 - Gleichzeitig verstärkte Abhängigkeit von Brüssel
- / Aktuelle Förderperiode 2021-2027; **erste Aufrufe Anfang November 2022 gestartet**
- / **REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand** soll einen **eigenen EFRE-Aufruf** erhalten (Umsetzung des sog. „5%-Budgets“)





2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

regionale2025.de



Der EFRE/JTF NRW 2021- 2027 als wichtiges Förderprogramm

Region Köln/Bonn e.V. - COMPASS Fördermittelmanagement
Brit Feyen

9. Sitzung AWDT
Kreishaus Siegburg

12. Dezember 2022

1

Region Köln/Bonn e.V.

**30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN**
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN



Mitglieder



**FREUDE.
JOYE.
JOIE.
BONN.**



Rheinisch-Bergischer Kreis



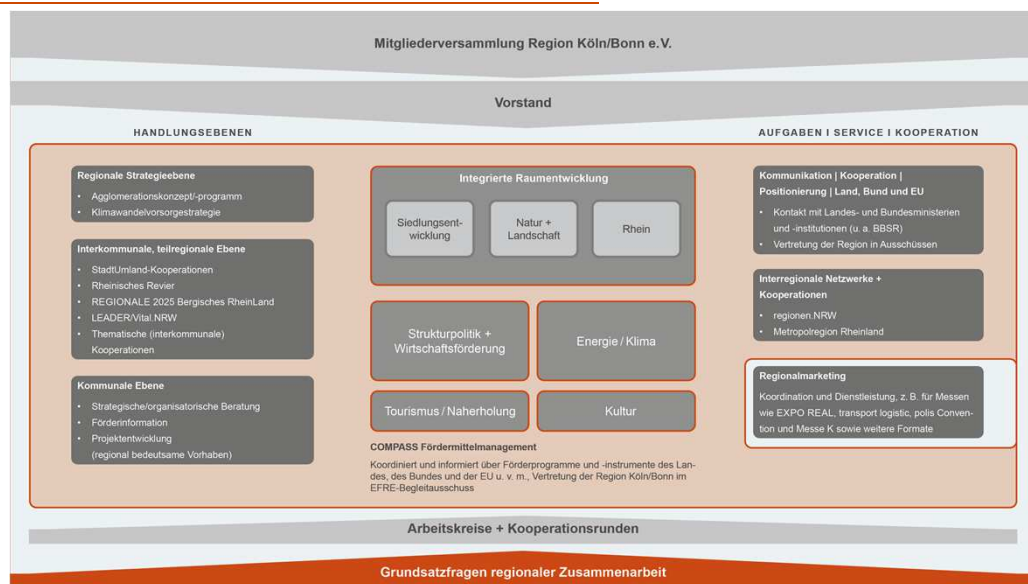
Gäste

Bezirksregierung Köln



Region Köln/Bonn e.V.

30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

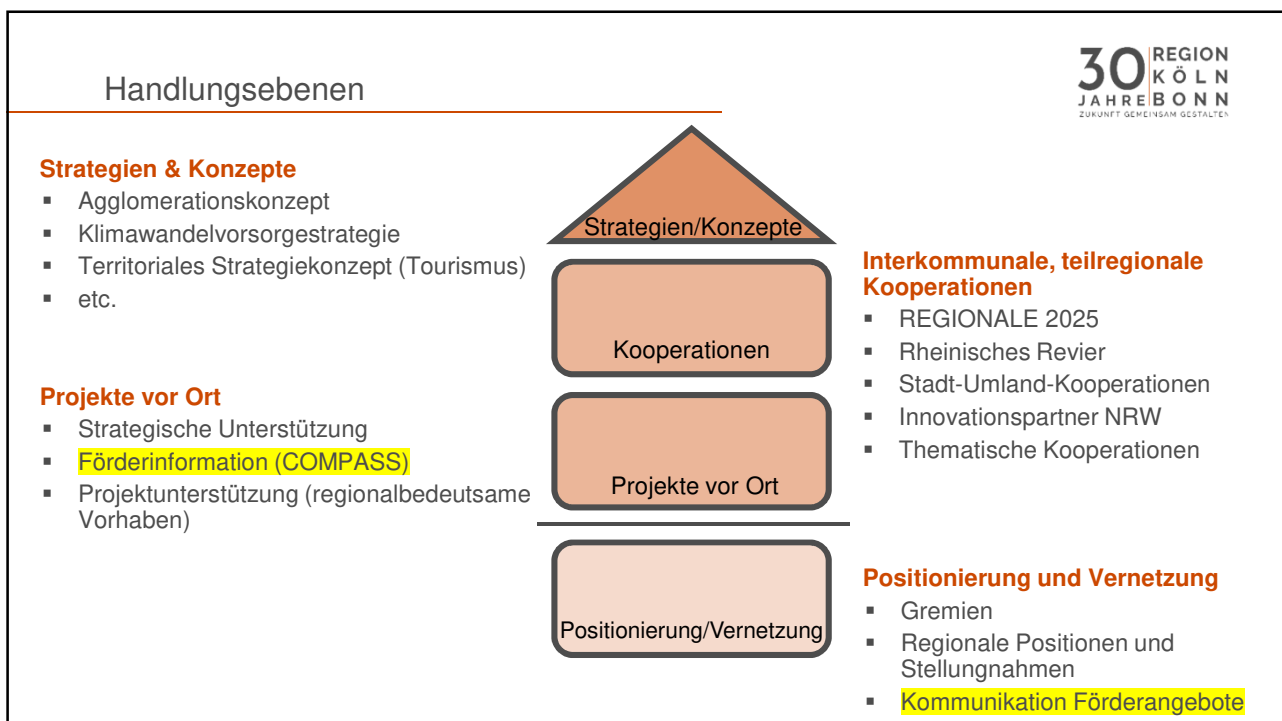


3

Phasen der Vereinsentwicklung

30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN





Phasen der Vereinsarbeit

**30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN**
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN



Aktuelle Rahmenbedingungen der Vereinsarbeit

30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Auswirkungen der Coronapandemie



Klimawandel Trockenheit | Hochwasser-/ Starkregenereignisse



Strukturwandel- prozesse Rheinisches Revier | Regionale 2025 | Zus.V. Bonn-Vertrag



Zukunft Energieversorgung



EFRE/JTF NRW 2021-2027

30 | REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

EFRE/JTF NRW 2021-2027 gestartet

- Regionalförderung der Europäischen Union „Zukunft machen – Transformation gestalten“
- Investitionsvolumen mit 4,2 Mrd. EUR in der Förderperiode 2021-2027 (Mittel der EU, Landesmittel und Eigenmittel der Antragstellenden)
- Beschleunigung von Lösungen für die großen strukturellen Herausforderungen
- **Schlüsselrolle:** Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft, um Innovationen hervorbringen zu können, hin zur nachhaltigen und digitalen Transformation.



EFRE/JTF NRW 2021-2027

30 | REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

EFRE/JTF NRW 2021-2027 gestartet

- **Neu:** Ergänzung des Programms durch den **Just Transition Fund** (JTF: Fonds für einen gerechten Übergang).

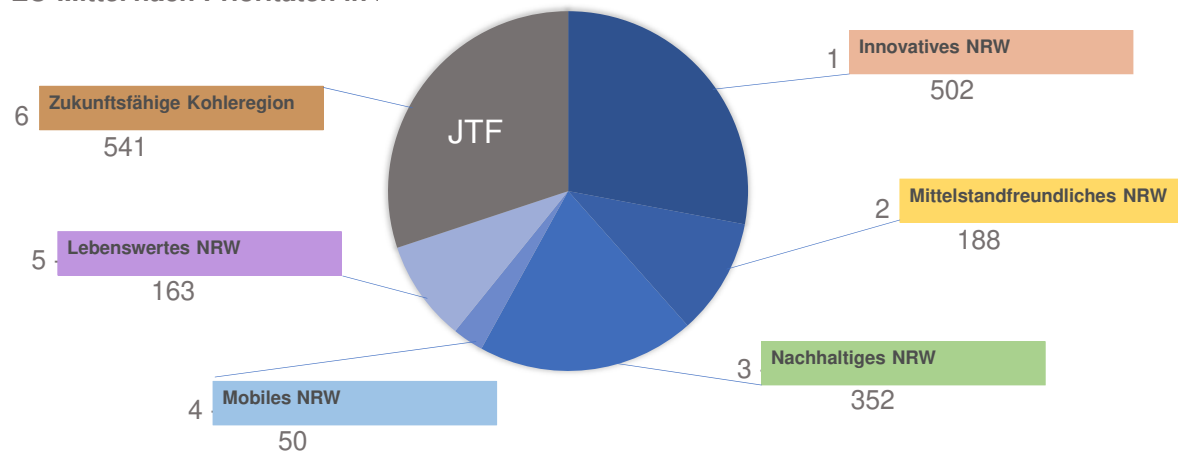
Er **federt** in den betroffenen Regionen (Rheinisches Revier und vier Kommunen im nördl. Ruhrgebiet.) **die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen der Energiewende und des Kohleausstiegs ab** und unterstützt den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft.
- Innerhalb des EFRE/JTF Programms werden diesmal **mehr als 30 verschiedene Maßnahmen** aus einem breiten Themenspektrum gefördert.



EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

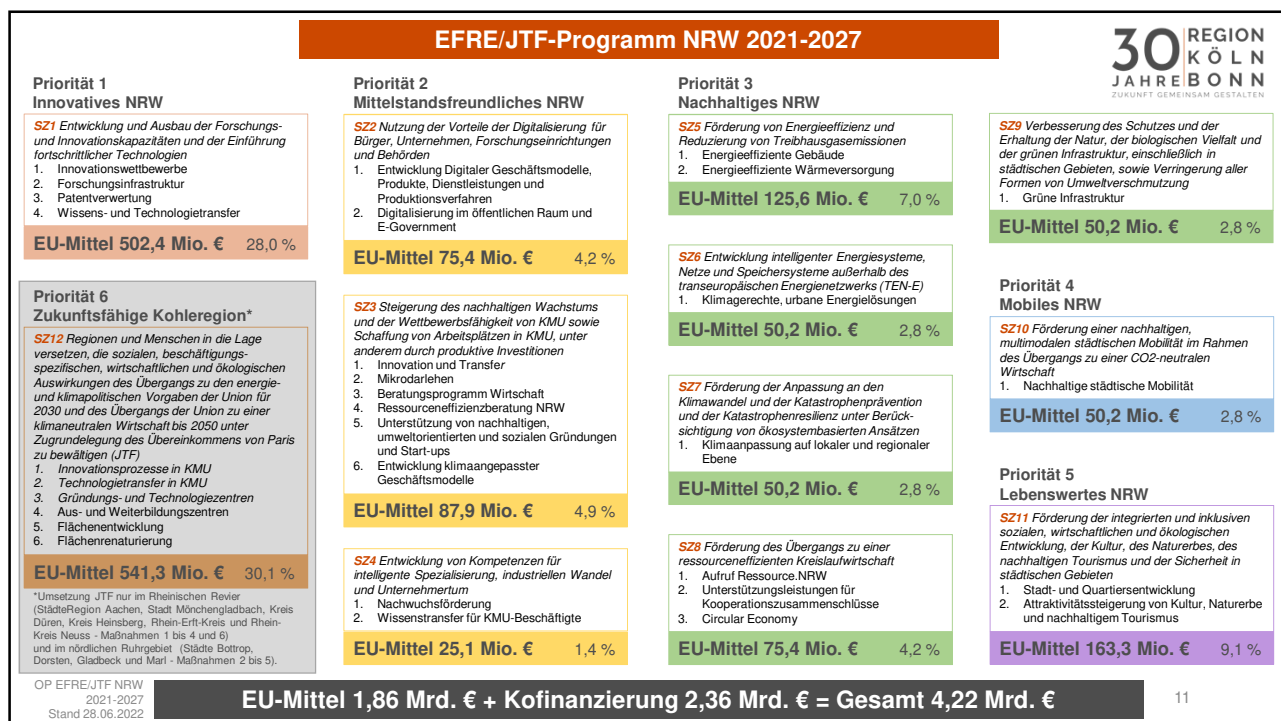
EU-Mittel nach Prioritäten in Mio. EUR



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





Zeitplan des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

30.06.2021	Veröffentlichung der EU-Verordnungen
24.11.2021	Übermittlung EFRE/JTF-Programm NRW an EU-Kommission
28.06.2022	Genehmigung des EFRE/JTF-Programms NRW
09.09.2022	Auftaktveranstaltung in Duisburg
02.11.2022	Veröffentlichung EFRE/JTF-Rahmenrichtlinie
02.11.2022	Start der ersten Aufrufe

Auftaktveranstaltung EFRE/JTF NRW 2021-2027 in Duisburg,
09.09.22

30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN





Auftaktveranstaltung EFRE/JTF NRW 2021-2027 in Duisburg,
09.09.22

30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Zukunft machen – Transformation gestalten

Prozesserleichterungen EFRE/JTF NRW 2021-2027

Digitales Förderverfahren

- Digitalisierung soll künftige Skizzeneinreichung, Antragsstellung und administrative Projektdurchführung vereinfachen.

Pauschalen statt Einzelnachweise

- Bisher bei Personal- und Gemeinkosten. Diese Anwendung soll erweitert werden.
- Sachausgabenpauschale -> Einreichen und Prüfen von Originalbelegen entfällt.
- Projekte sollen dadurch entlastet werden.



15

Bisherige Förderbekanntmachungen

Die **ersten 3 Aufrufe** des EFRE/JTF-Programms NRW sind **am 2. November 2022 gestartet**:

- **„Erlebnis.NRW“** Lebenswertes NRW
Tourismus
- **„Wohnviertel im Wandel“** Lebenswertes NRW
Stadt- und Quartiersentwicklung
- **„Regio.NRW – Transformation“** Innovatives NRW
Regionaler Wissens- und Technologietransfer



Zweistufige Verfahren:
Projektskizzen werden durch Gutachterausschuss bewertet und zur Förderung empfohlen. Anschließend werden erfolgreiche Antragsteller zur Einreichung eines Förderantrags aufgefordert

https://www.efre.nrw.de/fileadmin/00_Foerderungen_2021-2027/22-11-10_Zeitplan_Foerderbekanntmachungen.pdf Stand: 10.11.2022

16

Aufruf „Erlebnis.NRW“



Was wird gefördert?

Einreichungsfristen

Nachhaltige Infrastrukturen in Tourismus, Kultur, Natur

- Qualitativ **hochwertige touristische Rad- und Wanderwege**, Schaffung oder Modernisierung von **Informationszentren**, **klimagerechte Gestaltung** von Rastplätzen, interregionale und grenzüberschreitende Attraktionen, **barrierefreie und inklusive Ausgestaltung** vorhandener Infrastrukturen.

1. 31.01.2023
2. 31.01.2024
3. 31.01.2025

Nachhaltige digitale Maßnahmen in Tourismus, Kultur, Natur

- **Technologien zur Unterstützung** eines sanften Tourismus. **Maßnahmen zur Besucherlenkung**, Prozessoptimierung, **digitale Inszenierung analoger Erlebnisse**.



Nachhaltige und innovative Produkte, Dienstleistungen oder Methoden in Tourismus, Kultur und Natur

- **Smarte zukunftsweisende und kreative Ideen** auch mit Pilotcharakter zur Weiterentwicklung eines nachhaltigen und resilienten Tourismus

Territoriales
Strategiekonzept
für die
Region Köln/Bonn
TSK 2022

Aufruf „Wohnviertel im Wandel“



Was wird gefördert?

- Aufwertung von Quartieren, in denen sich **ökonomische, soziale, städtebauliche und ökologische Herausforderungen** konzentrieren.
- Generationengerechte und klimafreundliche **Aufwertung** bestehender und Herstellung neuer **öffentlicher Grün- und Freiflächen**
- Entwicklung und **Aufbereitung von Brach- und Konversionsflächen**
- **Verbesserung des öffentlichen Raumes/Wohnumfeldes**
- **Modernisierung und Herstellung öffentlicher Gemeindebedarfseinrichtungen** zur Begegnung, außerschulischen Bildung, Sport, Integration (z.B. Stadtteilbibliotheken, Musik- und Volkshochschulen, Schwimmbäder)

Einreichungsfristen

1. 31.12.2022
2. 30.09.2023
3. 30.09.2024

Kofinanzierung
durch die
Städtebauförderung
möglich

Aufruf „Regio.NRW“



Was wird gefördert?

- Der Aufruf Regio.NRW fördert **regional wirksame Projekte, die Kooperationsstrukturen stärken und durch Wissens- und Technologietransfer die regionale Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft steigern.**
- Vorhaben nutzen die vielfältigen regionalen Potenziale, sind **Modell-/Pilotprojekte oder erweitern maßgeblich bestehende Handlungsfelder** und leisten einen **Beitrag zur Standortentwicklung.**
- Große thematische Bandbreite. Jede Projektskizze muss einem der 4 Maßnahmenbereiche zugeordnet werden:
 - Wissens- und Technologietransfer
 - Klimagerechte, urbane Energielösungen
 - Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene
 - Circular Economy

Einreichungsfristen

1. 31.01.2023
3. 31.01.2025

Raumkulisse:
Regionen von
mindestens drei
Kreisen/kreisfreien
Städten oder
mindestens einer
Million Einwohnern

19



30 REGION
KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

EFRE/JTF NRW 2021-2027

Erste veröffentlichte Förderaufrufe vom 2. November 2022

Zwischenfazit im Dezember 2022

- **Umfangreiche zweistufige Verfahren** (<-> Prozess erleichterungen)
- **Knappe Fristen der ersten Antragsrunde** -> jedoch Termine aller Antragsrunden kommuniziert
- **Verbundprojekte haben umfangreichen Abstimmungsbedarf** (Koordinator, Verbundpartner)
- **Weiterleitungsverträge sind in der neuen EFRE-Förderperiode nicht mehr möglich:** Alle Verbundpartner müssen parallel einen Antrag stellen.
- **Dennoch großes Finanzvolumen** und **vielfältige Fördermöglichkeiten für Kommunen**

AUSBLICK 2023: EFRE-Aufrufe für Kommunen



u.a.

- Energieeffiziente öffentliche Gebäude
- Energieeffiziente Wärmeversorgung
- Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene
- Circular Economy
- Grüne Infrastruktur
- Nachhaltige städtische Mobilität

Nachhaltiges NRW

Mobiles NRW

Förderdatenbank | COMPASS Föi x +

https://www.rkb-compass.de/foerderdatenbank

30 REGION KÖLN JAHRE BONN

COMPASS Fördermittelmanagement

COMPASS Fördermittelmanagement | COMPASS Fördermittelmanagement | Förderdatenbank

www.rkb-compass.de Log-In-Bereich

Nummer	Themen	Förderprogramm	Antragsberechtigt	Abgabefrist	Steckbrief
471	Siedlungsentwicklung	Wohnviertel im Wandel (EFRE NRW 2021-2027)	Kommunen	31.12.2022	Details
434	Siedlungsentwicklung	Förderung der Digitalisierung von kommunalen Bauleitplänen im Land Nordrhein-Westfalen	Kommunen	laufend	Details
422	Siedlungsentwicklung	Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Gigabitkoordinatorinnen und Gigabitkoordinatoren für den flächendeckenden Ausbau gigabittfähiger Netze	Kommunen	30.06.2025	Details
373	Siedlungsentwicklung	MORO „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“	Kommunen, Vereine/Verbände	13.05.2022	Details

Vielen Dank!

**30 REGION
KÖLN
JAHR BONN**
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Brit Feyen

COMPASS Fördermittelmanagement

☎ +49 221 925 477-63

✉ [feyen\[at\]region-koeln-bonn.de](mailto:feyen[at]region-koeln-bonn.de)

Joris Allofs

COMPASS Fördermittelmanagement

☎ +49 221 925 477-64

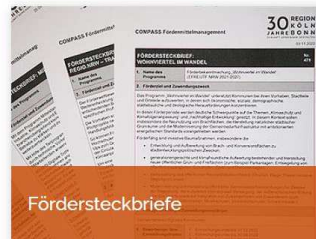
✉ [allofs\[at\]region-koeln-bonn.de](mailto:allofs[at]region-koeln-bonn.de)

Tim Strerath

COMPASS Fördermittelmanagement

☎ +49 221 925 477-61

✉ [strerath\[at\]region-koeln-bonn.de](mailto:strerath[at]region-koeln-bonn.de)



www.rkb-compass.de
Log-In-Bereich

24

2.2.3

EINORDNUNG UND ZUORDNUNG VON PROJEKTEN IM RHEIN-SIEG-KREIS ZU DEN AUFRUFEN IM EFRE 2021 – 2027



© Rhein-Sieg-Kreis 2022

ZWISCHENFAZIT - FÖRDERMITTEL



- Sind komplex
- Erfordern ein Zusammenspiel zwischen verschiedenen Akteuren
- Geschwindigkeit ist gefragt
- Erzeugen administrativen Aufwand
- Ressourcen müssen eingeplant oder vorgehalten werden – finanzielle und personelle

=> WARUM sind Fördermittel trotzdem interessant?

PROJEKTÜBERSICHT (STAND 12.12.2022)



NR.	Titel	REGIONALE 2025 Status	EFRE 2021 – 2027	Sonstige Förder- programme
1	Erlebnisareal Burg & Museumsdorf Windeck	C	31.01.2023	X
2	Innovationsmanagement (Basis TrendLab)*	-	31.01.2023	
3	Grenzenlos. Qualitätsmanagement Rad-/Wanderwege	C	31.01.2023	
4	Denkschmiede Hennef	B	31.01.2023	X
5	"Tor zum Mittelrhein"*	-	Erste Gespräche	X
6	Regionales Hochschul- und Innovations-Centrum (RHIC)	B	Erste Gespräche	X
7	Gesamtperspektive Erlebnis Brölkorridor	B	Erste Gespräche	X
8	Agger-Sülz-Radweg	B		X
9	RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen	B		X
10	Food Hubs	B		X

*nicht in der der Gebietskulisse der REGIONALE 2025

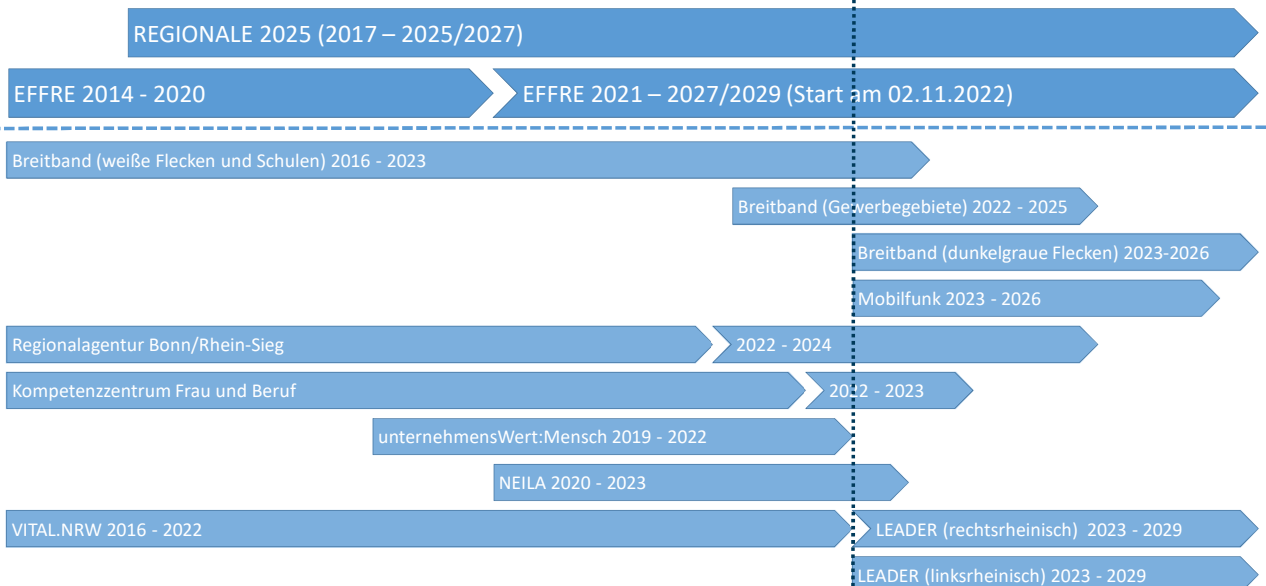
PROJEKTÜBERSICHT (STAND 12.12.2022)



NR.	Titel	REGIONALE 2025 Status	EFRE 2021 – 2027	Sonstige Förder- programme
11	"Sieg-See" SIEG-Schützen, Erholen, Erleben	C	In Vorbereitung	
12	Gesundheitslandschaft Südl. Rheinland	C	In Vorbereitung	
13	Gewerbeflächen neu denken	C	In Vorbereitung	X
14	Teichlandschaft Lohmarer Wald	C	Erste Gespräche	X
15	Rheinische Obstwiesen. Landschaft schmeckt	C		X
16	Agger Erleben	C	Erste Gespräche	X

*nicht in der der Gebietskulisse der REGIONALE 2025

ÜBERSICHT ALLER PROJEKTLAUFZEITEN (STAND 12.12.2022)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STRATEGISCHE KREISENTWICKLUNG

Leiterin des Referats
Regina Rosenstock (-2337)



FACHBEREICH 01 –
Dr. Mehmet Sarikaya (-2345)

REGIONALE 2025
:rak
NEILA
Querschnittsthemen



FACHBEREICH 02 –
Brigitte Kohlhaas (-3659)

Wirtschaftsförderung
Tourismus
Breitband / Mobilfunk
Fachkräfte



FACHBEREICH 03 –
Beate Klüser (-2327)

Strategische
Kreientwicklung
Regionalplan
Dorfentwicklung



FACHBEREICH 04 –
Guido Mertens (-3219)

Wohnraumförderung
Eigenheimförderung
Auszubildende- /
Studierendenwohnheimförderung
Wohnberechtigungsscheine

IHRE FRAGEN



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Referat für Wirtschaftsförderung und
strategische Kreisentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises

Telefon 02241 13-2337
regina.rosenstock@rhein-sieg-kreis.de

© Rhein-Sieg-Kreis 2022

